



Unterwegs 2-2026 - Inhalt

- S. 3 Auf ein Wort
- S. 4 Rückblicke
- S. 11 Vorstellung neuer Gemeindebeiratsmitglieder
- S. 15 Vier Stadtteile - Viele Wurzeln
- S. 16 Regionalgottesdienst
- S. 17 Gottesdienste
- S. 20 Konfirmation
- S. 22 Hinhören und Hinschauen
- S. 24 KIBIWO
- S. 25 Konfirmationen 2026
- S. 26 Wohnzimmerkirche / Mitmach-Café 60+
- S. 27 Himmelzelt
- S. 28 Terminvorschau Lukas / Deutsch– iranische Christen e.V.
- S. 29 20 Jahre persischer Gottesdienste /10 Jahre Deutsch– iranische Christen e.V.
- S. 30 Diakonie
- S. 31 Vorstellung Thomas Keikutt
- S. 32 Spendenaufwurf
- S. 33 Brezelmobil
- S. 34 Anzeige
- S. 36 Diakonie
- S. 37 Ansprechpartner Seelsorge
- S. 38 GRUPPEN , KREISE , NAMEN UND TELEFONNUMMERN VON
ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNERN IM LUKASBEZIRK

*Die nächste Ausgabe erscheint
ca. Mitte September 2026.
Redaktionsschluss ist der 30.08.2026*

IMPRESSUM

„unterwegs“ erscheint 4-5 mal pro Jahr und wird
herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.

Redaktion & Layout dieser Ausgabe:

Maryam Saidi, Beiträge: Heiner Bredt, Silvia Möller, Hans Möller, Irmgard Alboth, Krista Kunkel-
Bäcker, Sabine Jujka
evangelischer Kirchenkreis Paderborn (ekp), Diakonie

Fotos: Heiner Bredt, wikipedia, wikimedia commons, Gemeindebrief.de, Maryam Saidi

Email: lukaskuesterin@gmail.com

Organisation, Verteilung: Silvia Möller
(tel. 01749606429)

Auflage: 2200 Exemplare

Auf ein Wort

Wir sind umgeben von schlechten Nachrichten und wir merken oder gewinnen den Eindruck, die Spirale aus Gewalt, kombiniert mit Machtmissbrauch, Hass und hemmungsloser Zügellosigkeit, dreht sich jeden Tag ein bisschen schneller. Dabei beschleicht uns das beklemmende Gefühl, dieser doch dramatischen Entwicklung hilflos ausgesetzt zu sein. Was ist das für eine Welt, in der jeder auf seinen persönlichen Vorteil bedacht zu sein scheint, eine Welt, die geprägt ist von Egoismus und Ungerechtigkeit und viele Menschen in innerer Zerrissenheit und Orientierungslosigkeit zurücklässt? Und was haben wir dem entgegenzusetzen, was können wir tun, um nicht in diese negative Abwärtsspirale hineingezogen zu werden?

Vielleicht wirkt es befreiend, von Zeit zu Zeit die Perspektive auf unser Leben, abseits des allgegenwärtigen Konsum- und Wachstumsdenkens, zu verändern, indem wir uns der kleinen und schönen, manchmal auch verborgenen Dinge bewusst werden. Da ist zum Beispiel die Natur in unseren Gärten mit ihrem derzeit geradezu explodierenden Grün oder die Freude an unserem gemeinsamen Glauben, der nicht aus uns selbst kommt, sondern von Gott geschenkt ist.

Bescheidenheit, ein achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander und maßvolles Handeln - möglicherweise sind das die (neuen) Parameter für ein gutes und sinnerfülltes Leben, die uns helfen, über Jahrhunderte gewachsene Strukturen von Macht, Egoismus und Gewalt zu überwinden und hinter uns zu lassen.

Unser Dasein als ein Geschenk Gottes anzunehmen und dankbar dafür zu sein, so wie es schon der Beter in Psalm 103 formuliert hat, das könnte gerade heute der Schlüssel zu unserem Glück sein. Wie schön, wenn man aus vollem Herzen rufen kann:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Ihr Eberhard Fischer



Ein Rückblick auf:

© Dominik Kräling

Frech, wild und kreativ – „Kirche Kunterbunt“ startet erfolgreich ins zweite Jahr

Sonntagmorgen kurz vor 10 Uhr im Lukaszentrum in Paderborn: Fröhliche Begrüßungen, Gitarren- und Klavierklänge aus dem Kirchenraum und ein geschäftiges Treiben im Eingangsbereich prägen den Beginn der „Kirche Kunterbunt“. Während Kinder und Erwachsene Namensschilder gestalten, Snacks genießen oder miteinander ins Gespräch kommen, wird schnell deutlich: Hier steht das gemeinsame Ankommen im Mittelpunkt.

„Kirche Kunterbunt“ ist ein ökumenisches Projekt der evangelisch-lutherischen und der katholischen Kirche in Paderborn. Es richtet sich vor allem an Familien und bietet ein interaktives Gottesdienstformat, das Glauben spielerisch, kreativ und generationsübergreifend erlebbar macht. Neben vielen bekannten Gesichtern sind an diesem Sonntag auch zahlreiche neue Familien dabei – fast ein Viertel der rund 200 Teilnehmenden ist zum ersten Mal zu Gast.

Nach der gemeinsamen Begrüßung folgen Musik, eine biblische Impulslesung und anschließend die sogenannte Aktiv-Zeit. An vielfältigen Stationen können Kinder kreativ werden, zuhören, ausprobieren und entdecken: Kerzen basteln, Geschichten lauschen, einen Parcours mit verbundenen Augen meistern oder einfach im eigens eingerichteten Spielraum für die Kleinsten spielen. Dabei bestimmen die Kinder selbst, wo es hingehet – und nehmen ihre Eltern gleich mit.

Was für Außenstehende wie ein wuseliges Durcheinander wirkt, folgt einem klaren Prinzip: Jede Familie findet ihren eigenen Weg durch das Angebot. Nach der Aktiv-Zeit kommen alle zur Feier-Zeit im Kirchenraum zusammen. Gemeinsames Singen mit Bewegung, eine kreative Verkündigung und Gebet stehen auf dem Programm. Unter dem Thema „Licht“ erleben die Familien eine anschauliche Geschichte, die sie mit einem kleinen Sonnenstrahl als Erinnerung mit nach Hause nehmen können. Den Abschluss bildet die gemeinsame Essens-Zeit, die Raum für Austausch und Gemeinschaft bietet. Möglich wird dieses vielseitige Angebot durch das große Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher. Schon jetzt ist klar: „Kirche Kunterbunt“ geht weiter – und der nächste Termin ist fest eingeplant.

Jan Schumacher, Dekanat Paderborn

Ein Rückblick auf:

Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden Dr. Adelheid Ruck-Schröder setzt ein Zeichen der Verbundenheit



Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen besuchte einen Gottesdienst für persischsprachige Christinnen und Christen in Paderborn.

Paderborn. (ekp) Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Dr. Adelheid Ruck-Schröder, hat ein Zeichen der Verbundenheit mit dem iranischen Volk gesetzt. Sie besuchte (am Sonntag, 22. März 2026) einen Gottesdienst für persischsprachige Christinnen und Christen im Paderborner Lukas-Gemeindezentrum. Anlass des zweisprachigen Gottesdienstes war das persische Neujahr (Nowruz).

„Es ist ein fröhliches Fest im Angesicht von Gewalt, im Angesicht der Bilder junger Menschen, die ihr Leben gelassen haben“, sagte die Präses. „Wir als Evangelische Kirche von Westfalen teilen die Trauer und die Sehnsucht, die sowohl Iraner*innen als auch Exil-Iraner*innen erfüllt, nach einem Zerschlagen des totalitären Regimes im Iran. Wir teilen zugleich die Sehnsucht nach Versöhnung zwischen Ländern, Völkern, Religionen im Nahen und Mittleren Osten. Das ist nicht nur ein sehnsüchtiges Gefühl. Die andauernde Infragestellung des Existenzrechts Israels durch das iranische Regime mit allen Folgen lässt eine Versöhnung in weite Ferne rücken“, betonte Ruck-Schröder. Sie äußerte die Sorge, dass das Bombardement durch die USA und Israel weder den Sturz des Regimes noch Frieden und Versöhnung leisten werde. Es drohe ein Flächenbrand in der Region und eine Hungerkatastrophe für viele Menschen.

Präses Ruck-Schröder dankte allen persischsprachigen Christinnen und Christen in Westfalen: „Sie bereichern unsere westfälische Kirche, Sie machen unsere Kirche vielfältiger und zeigen uns, wie Christsein in dieser Situation gelebt werden kann.“

Zu dem Solidaritätsgottesdienst hatte die „Fachstelle Seelsorge für persischsprachige Christen“ eingeladen. Das persische Neujahr begann am 20. März. Seit vielen Jahrhunderten feiern Iranerinnen und Iraner diesen Tag

mit großer Freude und Hoffnung. Nowruz gehört zu den wichtigsten und ältesten Traditionen der iranischen Kultur.

Der Gottesdienst war besonders den Menschen gewidmet, die für die Freiheit Irans und für den Erhalt der iranischen Kultur ihr Leben verloren haben und vom islamischen Regime getötet wurden. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher hatten Kerzen mitgebracht, die im Gottesdienst entzündet wurden. Zehntausende junge Menschen wurden bei den Protesten am 8. und 9. Januar 2026 auf brutale Weise getötet. Rund 50.000 Menschen wurden verhaftet und viele von ihnen zum Tode verurteilt.

„Heute erinnern wir uns auch an diejenigen, die in den Jahren der Unterdrückung im Iran ihr Leben verloren haben. Menschen, die für Freiheit standen. Menschen, die die Wahrheit aussprachen. Menschen, die für die Würde des Menschen einen hohen Preis bezahlt haben“, sagte Pastor Mehrdad Sepehri Fard von „Fachstelle Seelsorge für persischsprachige Christen“ in seiner Predigt über die Offenbarung des Johannes (Offenbarung 21,1).

Mit Blick auf eine Welt voller Krieg, Ungerechtigkeit, Gewalt und Unterdrückung betonte Sepehri Fard die Hoffnung durch die biblische Botschaft: „Die Geschichte der Welt endet nicht so, wie die Nachrichten es uns oft glauben lassen. Gott hat eine andere Zukunft für diese Welt.“ Der Gott der Bibel sei kein Gott der Zerstörung, er sei ein Gott der Erneuerung. „Gott erneuert die Geschichte selbst“, so Sepehri Fard. Die Zukunft liege nicht in den Händen von Tyrannen, die Zukunft liege in den Händen Gottes.

Die „Fachstelle Seelsorge für persischsprachige Christen“ hat ihren Sitz in Paderborn. Als Seelsorger betreut Pastor Mehrdad Sepehri Fard persischsprachige Christinnen und Christen in Westfalen. Der evangelische Theologe stammt aus dem Iran. Beteiligte Partner sind mehrere evangelische Kirchenkreise, das oikos-Institut für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche von Westfalen und die Landeskirchliche Gemeinschaft Rheine. Finanziert wird die Fachstelle aus Mitteln des Ökumene-Fonds.

BU:

Entzündeten Kerzen für die ermordeten Menschen im Iran: (v. l.) Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Pastor Mehrdad Sepehri Fard, Superintendent Dr. Manuel Schilling (Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg), Superintendent Volker Neuhoff (Ev. Kirchenkreis Paderborn), Pfarrer Felix Klemme und Superintendent Michael Mertins (Ev. Kirchenkreis Minden).

Foto: EKP/Jan-Hendrik Noll



Ein Rückblick auf: Ein musikalischer Besuch mit vielen Erinnerungen

Im April besuchte der Chor Coloris unter Leitung von Ulrike Wiedemann, unser Chormitglied Christoph Bäcker im Carl Böttner Haus. Christoph hat von der ersten Stunde an, viele Jahre mit großer Freude und Treue im Chor Coloris mitgesungen.

Mit bekannten Liedern und vertrauten Melodien brachten wir Christoph und den Bewohnern 'innen ein kleines Konzert. Schnell wurde mitgesummt, gelächelt und an gemeinsame Zeiten erinnert. Die Musik erfüllte den Raum und schenkte allen einen besonderen Nachmittag voller Wärme und Gemeinschaft.

Für uns vom Chor war dieser Besuch eine Herzensangelegenheit. Es war schön zu erleben, wie Musik Menschen verbindet und Erinnerungen lebendig werden lässt.

Mit vielen dankbaren Eindrücken kehren wir zurück und mit dem Wunsch , solche Begegnungen öfter möglich zu machen.

Sandra Gelbke-Dickel



Ein Rückblick auf:

Christi Himmelfahrt

Nach einem schönen Gottesdienst mit Christoph Keienburg war die Frage, ob wir bei dem Wetter eine Radtour machen oder nicht. 5 Mitfahre*innen haben sich gut ausgerüstet gegen Regen und mit Picknick auf den Weg gemacht.

Wir sind nach Bad Lippspringe über Nebenwege gefahren. Wir haben eine Wiese voller Störche gesehen, Milane und Bussarde kreisten über uns. Der Regen hat uns dann doch erwischt. In der Liborius - Quelle haben wir dann eine Mittagspause im Trockenen gemacht.

Heißen Tee, Gemüse und Kekse geteilt, dann kam die Sonne und wir sind an der Schönstadt Kapelle vorbei über Benhausen nach Hause gefahren. Leider war die Kapelle geschlossen.

Es war trotz Regen eine sehr schöne Tour mit netten Gesprächen.

Krista Kunkel-Bäcker

Gemeinsam Gottesdienst feiern

Seit Januar feiern die Evangelische Gemeinde Paderborn und die Stephanus-Gemeinde Borchten regelmäßig zusammen Gottesdienst. Der Auftakt war im Abdinghof, der nächste Gottesdienst fand im Lukas-Gemeindezentrum statt und im Mai feiern wir in Borchten. Mit jedem Schritt wächst die Neugier auf die anderen Bezirke und Gemeinden.

Eine erste Entdeckung kam schnell: In beiden Gemeinden wird gerne Gottesdienst gefeiert.



Vielfalt und Gemeinsamkeit

Wie gefeiert wird, ist unterschiedlich – und das ist das Spannende. Das Vorbereitungsteam aus Ehrenamtlichen und eine:r Pfarrer:in der Region erlebt es jedes Mal neu: Jede Gemeinde, jeder Bezirk hat ihre/seine eigenen Traditionen. Die Stephanus-Gemeinde feiert jede Woche Abendmahl. Im Lukasbezirk kommen die Abkündigungen nach dem Segen, im Abdinghof vor den Fürbitten. Liederbücher? Mal diese, mal jene – manchmal gar keine mehr.

Die gemeinsame Freude am Gespräch über Glauben und Bibeltexte und das Gestalten der Gottesdienste verbinden. Hin und wieder entstehen ruhige, nachdenkliche Impulse – dann wieder lebendige und kreative. Im Zentrum steht der gemeinsame Austausch und unsere Freude am Feiern von Gottesdiensten.

Mitmachen erwünscht

Haben Sie Lust, die Gottesdienste mit vorzubereiten? Das Vorbereitungsteam freut sich über Verstärkung. Vor jedem Gottesdienst gibt es ein Planungstreffen. Wer Zeit hat – für das Treffen und den Gottesdienst – ist herzlich willkommen. Die Termine werden gemeinsam abgestimmt. Melden Sie sich gerne

bei mir: Pfarrerin Dr. May-Britt Melzer, may-britt.melzer@ekvw.de;
015117783795.

Haben Sie Lust, die Gottesdienste mitzufeiern? Eine Terminübersicht finden Sie neben dem Artikel.



The poster features a green and blue background with a white cross logo at the top left. The text is arranged in a list format, with dates and church names. A red oval highlights the start time 'Beginn um 10:30 Uhr' at the bottom right. The logo at the bottom left includes a heart and cross symbol.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn

Gemeinsame Gottesdienste der Gemeinden Paderborn und Borcheln

- 12.4. Lukas-Gemeindezentrum**
- 17.5. Matthäus-Gemeindezentrum**
- 25.5. Stephanus-Kirche Borcheln
Beginn: 11:30**
- 28.6. Stephanus-Kirche Borcheln
Beginn: 11 Uhr**
- 2.8. Abdinghofkirche**
- 25.10. Abdinghofkirche**
- 15.11. Johannes-Gemeindezentrum**
- 27.12. Stephanus-Kirche Borcheln**

Beginn um 10:30 Uhr

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde Borcheln



Vorstellung neuer Gemeindebeitragsmitglieder

Mein Name ist Ulrike Wiedemann. Seit über 15 Jahren bin ich Chorleiterin des Chor Coloris im Lukaszentrum, außerdem bin ich Sängerin (Sopran). Zuletzt, bis Mitte 2025, war ich Lehrerin am Goerdeler-Gymnasium für die Fächer Musik und Deutsch. Mein Musikstudium habe ich an der Musikhochschule Detmold mit den Fächern Gesang und Klarinette absolviert, teilweise parallel dazu Germanistik in Paderborn. Nach mehreren Stationen (Solingen, Braunschweig, Herford) und mehreren Schulformen (Musik-Gymnasium, Gesamtschule) bin ich aus persönlichen Gründen in Paderborn geblieben. Von hier aus trete ich seit vielen Jahren als Sängerin auf (auch oft im Abdinghof), habe häufig Stimmbildung für Chöre durchgeführt und gebe Gesangunterricht. Natürlich

gilt mein Interesse der Musik, aber auch der Literatur und dem Theater. In die Gemeindegarbeit im Lukaszentrum möchte ich mich gern einbringen, um die hier anstehenden Entwicklungen zu begleiten und weil ich die engagierte Arbeit der Gruppe der Ehrenamtlichen im Lukaszentrum unterstützen möchte.

Ulrike Wiedemann



Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und 1 Enkelkind. Ich komme aus Osnabrück und war seit der Geburt Mitglied der katholischen Kirche, aber nach langem vergeblichem Warten auf Reformen bin ich zur evangelischen Kirche übergetreten. Dabei habe ich katholische Theologie studiert und bin in christlicher Ethik promoviert. Christsein hat für mich daher in erster Linie etwas mit Mitmenschlichkeit zu tun. Beruflich habe ich lange Berufsethik unterrichtet und war dann in einer Beratungsstelle für Menschen in Krisen tätig. Ich engagiere mich seit mehreren Jahren in der Bürgerinitiative Lieth-Forum, denn ich möchte dem Rechtsruck gerade in unserem Stadtteil Lieth etwas entgegenstellen. Bisher war dieses Bemühen leider erfolglos. Es gibt mir Hoffnung und motiviert mich, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der auch andere nicht an das Recht des Stärkeren glauben, sondern an Nächstenliebe und Versöhnung. Gemeinsam Gottesdienst feiern, gemeinsam singen, gemeinsam essen und trinken, miteinander gewaltfrei reden sind für mich wichtige Quellen der Kraft. Als Mitglied des Gemein-

debeirates möchte ich daran mitwirken, dass es diese Kraftquellen in unserem Teil Paderborns weiterhin gibt.

Cornelia Wiemeyer-Faulde



Aufgewachsen in Bartrup in Lippe, eingebettet und sozialisiert in der dortigen evangelischen Kirchengemeinde, vor allem im Posaunenchor, aber auch in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Lippe, der ich den Kontakt zu mehreren Holocaust-Überlebenden und Reisen nach Israel verdanke, führte mich mein Studium der Geschichte, Theologie und Philosophie nach Bielefeld, Heidelberg und die Promotion nach Jena. In der Studentengemeinde (wir wir damals noch problemlos sagten) war ich mehrere Jahre aktiv, organisierte beispielsweise eine Chorreise in die masurische Heimat meines Vaters. 2003 kehrten meine Frau und ich nach Ostwestfalen zurück, nach Paderborn, was mir durch meine Familie, meine Großeltern von früh an vertraut gewesen war. Lange Jahre haben wir in der Abdinghof-Kantorei unter Martin Hoffmann gesungen. Seit 2008 bin ich Lehrer am Gymnasium Theodorium und seit zehn Jahren als Geschichts-Fachleiter in der Lehrerausbildung tätig.

Die Lukas-Gemeinde haben meine Frau, meine beiden Töchter und ich in der Corona-Zeit kennen- und seitdem sehr schätzen gelernt, vor allem Kindergottesdienste, Krippenspiel und Kinderbibelwochen, aber auch die Wärme, Herzlichkeit, Verbindlichkeit und den religiösen und musikalischen Tiefgang in den Gottesdiensten. Es entstand ein Gefühl des Angekommen-Seins. Ich finde es höchst beachtlich, wie

die Lukas-Gemeinde dies auch ohne eigenen Pfarrer aufrechtzuerhalten vermag. Und da würde ich gerne mit Rat und Tat meinen Beitrag zu leisten.

Bernhard Böttcher



Dr. Donat J. As ist seit April dieses Jahres Mitglied des Gemeindebeirats der Lukaskirche und engagiert sich im Geburtsbesuchsdienst sowie im Chor Coloris. Berufsbedingt zog er Ende 1994 nach Paderborn, wo er an der Universität Paderborn als Professor für Experimentalphysik lehrte und seit Anfang dieses Jahres im Ruhestand ist. Seit rund 25 Jahren ist er durch seine Frau Dorothea und deren Kinder Stefanie und Angelika – beide in der Lukaskirche konfirmiert – eng mit der Lukaskirche verbunden. Mit Gottes Segen möchte er seine Kraft und Zeit der Lukaskirche zur Verfügung stellen, um die vielfältigen künftigen Aufgaben mitzugestalten.

Donat As



Mein Name ist Gunther Dickel. Ich bin am 09.06.1968 in Marburg geboren. Ich wohne seit 26 Jahren mit meiner Frau Sandra auf der Lieth in Paderborn. Wir haben zwei Erwachsene Kinder, die beide in der Lukaskirche konfirmiert wurden. Ich arbeite am Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg als Fachlehrer für Fahrzeugtechnik. Ich treffe mich gerne mit Freunden und genieße mein Fahrrad.

Gunther Dickel

Vier Stadtteile -Viele Wurzeln

Wir zeigen uns unsere Geschichte(n)
Die vier Stadtteile **Lieth, Goldgrund, Kauken-**
berg und Springbach Höfe sind jung und



bunt. Als große
Neubaugelbiete
bieten sie vielen

Menschen, die neu nach Paderborn
zuziehen, eine neue Heimat. Oft haben
die Menschen eine starke Bindung an
andere Orte, Landschaften oder Län-
der mitgebracht, denen sie sich durch
Fotos, Bräuche,
Rezepte, Bücher,



Kleidung oder Musik verbunden fühlen.



Die Diakonie Paderborn-Höxter, das Lieth-
Forum und die Kaukenberg-Gemeinschaft
möchten einladen, diese Erinnerungen an die
eigenen Wurzeln miteinander zu teilen, um sich gegenseitig besser
zu verstehen und Brücken zueinander zu bauen. Wer mitmachen
möchte, kann bis zu 10 Erinnerungsstücke zusammenstellen, die
wir dann in Koffern zu einer Ausstellung zusammenstellen, damit
unsere Vielfalt sichtbar wird.

Die Ausstellung findet vom 2.-4. Oktober in der Friedrich-Spee-
Gesamtschule statt.

Anmeldung unter: franke@diakonie-pbhx.de

REGIONALGOTTESDIENST

Immer mal wieder lesen oder hören wir Regional Gottesdienst, aber was bedeutet Regional Gottesdienst? Hier eine kleine Erklärung dazu. Ich habe sie im Gemeindebrief des Abdinghofbezirk gefunden:

Die Kirchengemeinde Paderborn und Borchlen bilden eine REGION. In dieser Region finden seit Beginn des Jahres sog. „Regional Gottesdienste“ statt.

Diese werden von einem Team aus Mitarbeitenden der beiden Gemeinden und einer Pfarrperson vorbereitet und durchgeführt. An diesen Sonn- oder Feiertagen finden in der Regel keine weiteren Gottesdienste in der Region statt. Die Absicht ist, diese Gottesdienste als Region gemeinsam zu feiern. Daher sind alle Gemeindeglieder eingeladen an diesen Gottesdiensten teilzunehmen. Diese Gottesdienste finden an versch. Orten statt.

Herzliche Einladung dazu!

Silvia Möller

Gottesdienste im Juli

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

5. Sonntag nach Trinitatis, 5.07.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Präd. Möller

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

6. Sonntag nach Trinitatis, 12.07.26

10.30 Uhr Lukaszentrum , Kein Gottesdienst

14.30 Gottesdienst zweisprachig

Pastor Sepehri und Biedermann, Jujka

7. Sonntag nach Trinitatis, 19.07.26

10.30 Uhr Lukaszentrum Kein Gottesdienst im Lukas,

Einladung zum Abdinghof und Matthäus sowie nach Borchten

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

8. Sonntag nach Trinitatis, 26.07.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Vikar Christian Beck

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.**

Am 5,24

بلکه عدالت چون آب جاری شود و
انصاف مانند نهری که هرگز خشک نمی شود.

Gottesdienste im August

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

9. Sonntag nach Trinitatis, 2.08.26

10.30 Uhr Lukaszentrum, Kein Gottesdienst im Lukas

Regionalgottesdienst im Abdinghof

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

10. Sonntag nach Trinitatis, 9.08.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Pfr.in. Dr. Melzer

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

11. Sonntag nach Trinitatis, 16.08.26

10.30 Uhr Lukaszentrum, Kein Gottesdienst im Lukas

Einladung im Abdinghof sowie nach Borchon

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

12. Sonntag nach Trinitatis, 23.08.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Pfr. Glöckner

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

13. Sonntag nach Trinitatis, 30.08.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Abschlussgottesdienst von der KIBIWO, anschl. Frommer Löffel

Präd. Möller u. Team

15.00 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10

من آمده ام تا ایشان حیات یابند و آن را به فراوانی داشته باشند.

Gottesdienste im September

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

14. Sonntag nach Trinitatis, 6.09.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Prf. i.R. Keienburg (Präd. Möller)

Kein persisch sprachige Gottesdienst

15. Sonntag nach Trinitatis, 13.09.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst

Pfr. Grahl

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

Wohnzimmerkirche, 18.09.26

20.00 Uhr Lukaszentrum, Ök. Gottesdienst im **neuen Format**

Cornelia Wiemeyer-Faulde, Ruth Biedermann, Heiner Bredt u.a.

16. Sonntag nach Trinitatis, 20.09.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Pfr.in Sarpe

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

17. Sonntag nach Trinitatis, 27.09.26

10.30 Uhr Lukaszentrum

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

Pfr. u. Pfr. in. Walter

14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache, Pastor Sepehri

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind.**

Koh 4,6

یک مشت آرامش بهتر است از
دو مشت زحمت و تلاش بیهوده و دویدن دنبال باد.

KONFIRMATION

Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmanden

Gesamtgemeinde Paderborn

19.04.26

Justin-Joel Dieter Eygermann
Kimberly Eygermann
Anastasia Fandew
Noel Marc Kirwin
Seraphina- Beatrix Krehota
Lara Christin Magda
Kimisha Maxwell
Luca Mazzola
Lena Philipp
Niklas Philipp
Nele Reinshagen



Maalik Jemuel Samba
Amelia Schamber
Friederike Stadler
Leona Villani
Anton Wibbeke

Der Lukasbezirk wünscht Euch
Gottes Segen
für Euren weiteren Lebensweg.



13. 06.26

Alina Thoms
Carla Luise Lorz
Clemens Amsbeck
Frida Rimrod
Ida Altenhof
Jakob Wormuth
John Ottenbacher
Johnny Krause
Lana Krause
Malia Becker
Marit Landwehr
Maya Greta Altajev
Mia Künstler (+Taufe)



Thomas Jensen
Vanessa Reiswich
Vincent Holz
Viola Blechschmidt (+Taufe)
Violetta Martel
Zoey Catherine Elaine Jung

14.

An
Ch
Da
Elle
Eve
Fio
He
Im
Jan
Jan
Jas
Jon
Jul
Kia
Lar
Mi
Nir
Ro
So



Tri
Vic
Vik

MATION

anden und Konfirmandinnen aus der
n zu Eurer Konfirmation.

06.26 , 10:30

on Coerd
yenne Saphira Edinger
nian Lutz
n Moor
lyn Rehbein
na Barreiro Ruanova
hnes Nümann
manuel Weidemann
Rempel
a Kovacevic
per Duntz
as Axt
an Casti
n Gebel
a Scherning
chele Fink
a Brandenburg
a Friederike Niemann
ie Rehbein



stan Lucius König
toria Luise Böttcher
toria Litwinow

14. 06.26 , 14:00

Amy Barbara Schönfeld
Anne-Maria Jungkind
Chanel Okruashvili
Clara Marie Krösche
Estelle Bengs
Eva Johanna Schmies
Fero Aurel Seibel
Frieda Lucie Kallius
Gesa Bischof
Isabel Simbe
Jana Cholodkov
Jona Bloh

Leyla Kruse
Louis Driesner
Luca Strassner



Perikles Petros Nikolaus Denecke
Romina Vlad
Shantal Hubert
Viviana Sawadsky

Hinhören und Hinschauen

Wie erleben Sie den Kontakt zu anderen Gemeindemitgliedern, zu ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeitenden? Wie nehmen Sie unsere Räumlichkeiten wahr?

Wie erleben Sie "Seelsorge" in Bezug auf Ihre eigene Glaubenshaltung, Ihre Ressourcen und Grenzen?

Wie erleben Kinder und Jugendliche kirchliche Angebote?

...

Diese und noch weitere Fragen haben wir uns in den letzten Wochen intensiv gestellt.

Wir möchten hinschauen, hinhören und miteinander darüber ins Gespräch kommen, was es braucht, **damit sich jede Person in unseren Räumen und bei unseren Angeboten sicher fühlen kann.**

Dazu gab es in den letzten Wochen verschiedene Angebote (z.B. offene Reflexionsangebote nach den Gottesdiensten, Fragebögen für Konfirmand*innen, Teamer*innen, Strukturanalyse mit Ehrenamtlichen...) und wir sind mit einigen von Ihnen ins Gespräch gekommen.

Dafür bedanken wir uns bei Ihnen!

Die Beschäftigung mit dieser Thematik ist Teil unserer Risiko- und Potenzialanalyse in der Gemeinde Paderborn.

Auch in den anderen Gemeindehäusern der verschiedenen Bezirke haben in den letzten Wochen diese oder ähnliche Ange-

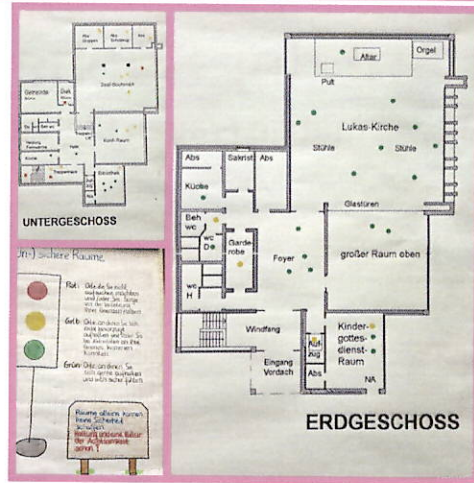


bote stattgefunden. Nun werden wir uns im Presbyterium mit den Erkenntnissen auseinandersetzen und darauf aufbauend das Schutzkonzept zum Schutz vor Gewalt in der ev. Kirche Paderborn verfassen.

Die Erstellung eines Schutzkonzeptes ist uns kirchenrechtlich vorgeschrieben. Ähnliche Prozesse sind demnach auch in anderen evangelischen Kirchen in Deutschland zu finden.

Wir merken im Gespräch darüber aber auch, wie wichtig uns dieses Thema ist und das wir uns nicht damit beschäftigen, weil wir es müssen, sondern auch, weil es uns ein großes Anliegen ist, dass Personen sich bei uns sicher fühlen können.

Viele Menschen sind „im Lukas zuhause“, haben hier Kontakte und nutzen die Angebote. Das ist ein großer Schatz. Wir möchten das Gute behalten und dahinschauen, wo es vielleicht noch etwas „heller“ bei uns werden kann.



Lassen Sie uns im Gespräch bleiben. Wir freuen uns über jede Ihrer Rückmeldungen.

Meike Günther

Auf der Suche nach Heimat!

Zwei mutige Frauen fliehen – und halten zusammen!



Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche 2026

Wann: Dienstag, 25.08. – Donnerstag, 27.08., jeweils 9:15 – 12:15 Uhr
 Ganztagsausflug: Freitag, 28.08., 9:00 – ca. 17:00 Uhr
 Abschlussgottesdienst am Sonntag, 30. August, 10:30 Uhr

Wer: Kinder im Grundschulalter

Wo: Ev. Lukaszentrum, Am Laugrund 5, Paderborn

Anmeldung: Nicht erforderlich – Kommt einfach am ersten Tag vorbei!
 Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf euch!

Konfirmationen 2026





1. Wohnzimmerkirche Paderborn
18. September 2026



**Ankündigung und herzliche Einladung
 zur ersten Wohnzimmerkirche in Paderborn!**

Am 18. September 2026, 20.00 Uhr im Lukaszentrum,
 Einlass 19.00 Uhr

**Wohnzimmeratmosphäre - viel Musik - Pop und Mitsingen - Gespräche
 und Anstöße - zum Thema: „Das erste Mal ...!“ - Essen und Trinken - Wir
 hören einander zu und kommen in den Austausch - für jung und alt -
 ökumenisch - es lohnt sich und soll regelmäßig stattfinden!
 Seien Sie das erste Mal neugierig dabei!**

Der ökumenische Vorbereitungskreis, u.a. mit
 Cornelia Wiemeyer-Faulde, Ruth Biedermann, Heiner Bredt

Mitmach-Café 60+

Treffen ist jeweils am 1. Samstag im Monat um 9.30 Uhr im Lukas-Zentrum.
 Die Themen können gegebenenfalls geändert werden.
 Feiertagsbedingt erfolgt auch manchmal eine Verlegung auf den 2. Samstag
 im Monat statt Wir freuen uns stets über neue junggebliebene

„60+“-Teilnehmende
 zu unseren monatlichen Frühstückstreffen.

Termine bis Dezember 2026

- Sa, 1. Aug. 2026:** Ferienmitte – offene Diskussion
- Sa, 5. Sep. 2026:** **Was ist Achtsamkeit für mich?**
 Wir beschäftigen uns diskursiv mit dem Thema
 im bio-psycho-sozialen Sinne.
 Dazu gibt es praktische Übungen
- Sa, 10. Okt. 2026:** = **2. Samstag** - Michaelskloster Paderborn
- Sa, 7. Nov. 2026:** Thema offen
- Sa, 5. Dez. 2026:** **Gedanken zum Advent** (Lieder, Licht und Gebäck)

Hurra, das neue Spielgerät ist endlich da!

Mit großer Freude wurde das neue Spielgerät im Außengelände der Sternschnuppengruppe eingeweiht.

Seit August 2025 besuchen 6 Kinder unter 2 Jahren und 4 Kinder unter 3 Jahren die Sternschnuppengruppe.

Die Mädchen und Jungen konnten es kaum erwarten das Spielgerät zu erobern. Im Februar war es dann endlich so weit.

Sofort wurde geklettert, gerutscht und gelacht - ein schöner Anblick, der zeigt, wie wertvoll diese Anschaffung für unsere Kinder ist.

Möglich wurde die Finanzierung des neuen Spielgerätes durch das große Engagement unseres Fördervereins, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden

Ein besonderer Dank gilt daher allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern.

Ohne ihre Unterstützung, ihre Verbundenheit und ihre Spendenbereitschaft wäre die Anschaffung nicht möglich gewesen.

Sie haben einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Spiel und Gemeinschaft für unsere Kinder geleistet.

Wir freuen uns sehr, dass das neue Spielgerät nun täglich für Begeisterung sorgt!

Vielen Dank sagen,

der Förderverein der Kita Himmelszelt
die Kinder und Erzieherinnen vom Himmelszelt.



Terminvorschau (Auswahl) 2026

12. Juli	20 Jahre persischer Gottesdienst, 10 Jahre Deutsch-iranische Christen Verein
17. Juli, 15.00 Uhr	Verabschiedung von Superintendenten Volker Neuhoﬀ im Abdinghof
25-30 August	Kinderbibelwoche
18. September, 20.00 Uhr	Wohnzimmerkirche, Ök. Gottesdienst im neuen Format
4. Oktober	Erntedankfest mit Verkauf der Erntegaben sowie vieler selbstgemachter Marmeladen
11. Oktober	Ök. Gottesdienst mit Maria z. Höhe

Terminvorschau (Auswahl) 2026 Deutsch-iranische Christen e.V.

5.07.26	Internationale Fest der Begegnung, Schloß Neuhaus
12.07.26	10. jähriges Jubiläum, Lukaszentrum
25.07.26	Sommerfest für Mitglieder
6.09.26	Spiel und Sport Fest, Paderwiese
19.09.26	Aktionstag, Innenstadt PB
7.11.26	2. Kulturprogramm für alle (Kunst), Mühlen Str. 43, PB
12.12.26	8. Deutsch-iranisches Adventssingen, Lukaszentrum
21.12.26	Wintersonnenwende für Vereinsmitglieder und Kirchenmitglieder, Lukaszentrum

۲۰ سال کلیسای فارسی زبان لوکاس در پادربورن

۱۰ سال انجمن مسیحیان آلمانی-ایرانی

20
JAHRE

Evangelischer Kirchenkreis
Paderborn

Persischer Gottesdienst
im Lukas-Gemeindezentrum Paderborn

10
JAHRE

Deutsch-Iranische
Christen e.V.

Deutsch-iranische
Christen Verein

در جشن ۲۰ سالگی کلیسا و
۱۰ سالگی انجمن با ما باشید

Feiern Sie mit uns!

📅 12. Juli 2026

🕒 14:30 Uhr

📍 Am Lagrund 5
33098 Paderborn

**Sozialberatung der Diakonie
offene Sprechstunde in Paderborn**

Diakonie 
Paderborn-Höxter e.V.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. bietet in der Geschäftsstelle, Friedrichstraße 15 eine Sozialberatung für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen an. Ob finanzielle Sorgen, persönliche Belastungen, Fragen zu Anträgen oder Unterstützung im Alltag – die Beratung steht allen Menschen offen. Willkommen sind unter anderem Alleinerziehende, Familien, Paare, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen, die sich in einer schwierigen Lebensphase befinden. Die Gespräche sind vertraulich, kostenlos und unabhängig von Religion oder Herkunft. Gemeinsam wird nach passenden Hilfen und Lösungen gesucht. Die offene Sprechstunde findet montags, dienstags und donnerstags in der Geschäftsstelle statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt 05251 540 18 40 oder unter sozialberatung@diakonie-pbhx.de. Die Diakonie möchte Menschen stärken, begleiten und ihnen in herausfordernden Situationen zur Seite stehen.

Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer*innen und interessierte Bürger*innen

07. September 2026 ab 17:30 Uhr Jürgen Eiting, Schuldnerberatung der Diakonie

Thema: Welche Unterstützung/Möglichkeiten gibt es bei Verschuldung, Umgang mit Gläubiger (Insolvenzverfahren), rechtliche Informationen

28. September 2026 ab 17:30 Uhr Daniel Lüken, Nachlasspfleger beim Amtsgericht Paderborn

Thema: Das Berliner Testament und das Behindertentestament

Alle Veranstaltungen finden bei Pfarrer Grahl im Markus-Gemeindezentrum statt.

Eine Anmeldung ist notwendig: Sylke Menne 05251/500 237 oder per Mail menne@btv-diakonie-pb.de.

Thomas Keikutt absolvierte an der Hochschule für Musik in Detmold ein Studium mit den Fächern Posaune, Orgel und Allgemeine Musikerziehung mit dem Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung. Seit 1982 ist er musikpädagogisch tätig und war als stellvertretender Schulleiter der Städtischen Musikschule Paderborn bis zum Ruhestand angestellt.



Ich erhielt seit dem achten Lebensjahr Klavierunterricht und begleitete ab der 7. Klasse die Lieder und Choräle in den Schulgottesdiensten. Dadurch war der Pfarrer auf mich aufmerksam geworden und fragte im Konfirmandenunterricht, ob ich auch sonntags die Orgel spielen möchte, weil dringend noch ein Organist für den vierten Gemeindebezirk benötigt wurde. Folglich begann ich nach der Konfirmation, die Orgel in den Gottesdiensten im Adolf-Stöcker-Haus der Kirchengemeinde Bochum-Hamme zu spielen. Durch intensiven Orgelunterricht und die erfolgreiche Teilnahme an einem C-Kurs bildete ich mich weiter und wurde auch Mitglied im Posaunenchor. Den Dienst versah ich bis zur Einberufung zum Wehrdienst. Während des Studiums war ich Organist der Evangelischen Kirchengemeinde Detmold-Berlebeck und gründete dort einen Posaunenchor.

Nach dem Wohnortwechsel engagierte sich Thomas Keikutt im Martin-Luther-Zentrum, übernahm den Organistendienst und später auch die Leitung des ökumenischen Chores. Mit der Schließung des Zentrums endete auch seine mehr als vierzigjährige kirchenmusikalische Tätigkeit in dieser Gemeinde.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe im Lukas-Bezirk und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team.

Raum für Begegnungen

Sind Sie schon einmal in unserem Gemeindezentrum im Kellergeschoss gewesen?

Nein? Dann lassen Sie uns dort einmal hinuntergehen. Wir stehen oben im Foyer und schauen in unseren im Jahr 2018 neu umgestalteten Kirchoraum – und freuen uns über den hellen und freundlichen Blick. Nun drehen wir uns um und gehen über die Kellertreppe ins Untergeschoss, das fast den gleichen Grundriss hat wie das Erdgeschoss. Wir kommen im Foyer an. Dort gehen wir dann noch einmal drei Stufen tiefer und erreichen den großen Raum – auch Saal genannt.

Wenn Sie sich hier umschauchen, möchten Sie eigentlich sofort wieder umkehren. Sie blicken auf eine große Anzahl von gestapelten Tischen und Stühlen, einen Kicker und eine Tischtennisplatte, was zusammen nicht gerade zum Verweilen einlädt. Dunkel ist es, der Fußboden ist nach dem Auszug der ESG, der Entfernung des Tresens und der notdürftigen Renovierung mit andersfarbigen Fliesen ausgebessert worden. Die tragenden und notwendigen Säulen verdecken ein wenig den Blick. Und dennoch, wenn wir an die Decke schauen, hängen dort etwas in die Jahre gekommene Spots, ein undefinierbares Oval – alles Überbleibsel der damals von der ESG eingebauten nicht wirklich „mobilen“ Kirche. Es ist verständlich, dass

bisherige Nutzer unseres Gemeindezentrums nie ins Untergeschoss – zumindest nicht in den Saal – gehen mochten. Alle möchten im Erdgeschoss ihre Veranstaltung durchführen, obwohl wir doch bei der Renovierung in 2018 mit großer Beteiligung von SpenderInnen durch den Einbau eines Aufzuges die Barrierefreiheit hergestellt haben. Zudem haben wir schon jetzt den ein oder anderen Tag in der Woche, wo wir eine Vollausslastung unseres Gemeindezentrums haben. Dann probt z.B. im Kirchoraum der Chor (dadurch kann der Nebenraum nicht anders genutzt werden), im kleinen Raum neben dem Aufzug tagt der Kirchenvorstand der kath. Nachbargemeinde, im Keller probt der Flötenchor und im Büro tagt unser Bezirksausschuss (PresbyterInnen). In solchen Situationen können wir es uns einfach nicht erlauben, so einen wunderbaren großen Raum „brach liegen zu lassen“.

Daher möchten wir da gerne etwas ändern. Eine Architektin aus dem Kreiskirchenamt hat sich zusammen mit uns PresbyterInnen aus dem Lukas-Bezirk den Raum angeschaut und uns die ersten Visionen vorgestellt. Natürlich können wir da nur sehr sparsam und nachhaltig vorgehen, da aufgrund von knappen Mitteln die Renovierung größtenteils nur durch Spenden zu finanzieren ist. Ein hehres Ziel – das ist uns bewusst. Dieses können wir nur – wie schon so vieles – gemeinsam schaffen. Sobald wir einen konkreten Vorschlag zur Gestaltung des Saales haben, werden wir Ihnen dieses nach einem Gottesdienst (vielleicht noch vor den Sommerferien) vorstellen. Wir auf jeden Fall sind sehr angetan von den Vorschlägen der Architektin und freuen uns schon jetzt auf das neue Aussehen des Saales.

Wenn Sie sich schon jetzt zu einer Spende berufen fühlen, können Sie diese auf das Konto des **„Förderverein für den Lukas-Gemeindebezirk e. V.“** mit der Bankverbindung **DE10 4726 0121 8831 0205 00** überweisen. Dafür schon unseren herzlichen Dank.

Im Namen des Presbyteriums Hans Möller



BREZEL MOBIL

SOMMER 2026



Spielplatz am
Edith-Ostendorf
Weg

- | | | |
|--------|-------|------------------------------|
| 04.04. | 20:00 | Feier der Osternacht im Zelt |
| 23.04. | 16:30 | Schnitzeljagd |
| 21.05. | 16:30 | Flieger-Weitwurf-Wettbewerb |
| 18.06. | 16:30 | Olympiade |
| 16.07. | 16:30 | Kunst-Aktion |
| 20.09. | 11:00 | Familiengottesdienst |
| 24.09. | 16:30 | Lagerfeuer |



Diakonie
Paderborn-Höxter e.V.



bonifatius
werk

Diakonie

Paderborn-Höxter e.V.

So können sie uns erreichen:

Friedrichstr. 15, 33102 Paderborn
Tel.: 05251 540 18 40
info1@diakonie-pbhx.de
Homepage www.diakonie-pbhx.de

Vorstand/Geschäftsführung

Vanessa Kamphemann
Tel: 05251 540 18 31
kamphemann@diakonie-pbhx.de

Vorstandsassistenz/Sekretariat

Tanja Neufeld
Tel.: 05251 540 18 34
neufeld@diakonie-pbhx.de

Bereichsleitung/stellv. Geschäftsführung

Brigitte Kaese
Tel: 05251 540 18 33
kaese@diakonie-pbhx.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel.: 05251 540 18 40
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de

Krebsberatung

Petra Grunwald-Drobner &
Annette von Portatius
Tel.: 05251 540 18 -41 oder -42
krebbsberatung@diakonie-pbhx.de

Mobile Jugendsozialarbeit „Anlaufstelle Regenbogen“

Nicole Klosa
Tel.: 05251 640 637
klosa@diakonie-pbhx.de
Migrationsberatung (MBE)
Denise Farnschläder
Mobil: 0160 60 48 558
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de

Ehrenamt

Sich möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Melden Sie sich gerne unter

ehrenamt@diakonie-pbhx.de
Tel: 05251 540 18 40
Oder unter [www.diakonie-pbhx.de/
mitwirken](http://www.diakonie-pbhx.de/mitwirken)

Flüchtlingsberatung

Klaus Sämann
Mobil: 0176 20 65 82 86
saemann@diakonie-pbhx.de

Familien – und Lebensberatung

Andrea Rottmann &
Alexandra Nodzynski
Tel: 05251 540 18 -45 oder -46
rothmann@diakonie-pbhx.de
nodzynski@diakonie-pbhx.de

Sozialberatung

Elisabeth Keller
Mobil: 0176 21 36 35 84
keller@diakonie-pbhx.de

Lara Wulf-Dierkes

Mobil: 0171 69 60 762
wulf@diakonie-pbhx.de

Sekretariat Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Susanne Wille
Tel: 05251 540 18 35
wille@diakonie-pbhx.de

Integrationsagentur

Melina Görken
Mobil: 0171 35 49 644
goerken@diakonie-pbhx.de

Quartiersarbeit (Kaukenberg)

Michael Franke
Mobil: 0176 20 44 50 67
franke@diakonie-pbhx.de

Spendenkonto
Diakonie Paderborn-Höxter
KD-Bank Münster



IBAN: DE 86 3506 0190 2105 0390 10

Für Spendenquittung mit Name und
Adresse angeben

Ansprechpartner Seelsorge:

Pfr. Düker ☎ 05251/23960
@: eckhard.dueker@kk-eww.de

Pfr. Grahl ☎ 05251/71515
@: gunnar.grahl@kk-ekvw.de

Pastor Mehrdad Sepehri Fard
015146560643
@: Sepehri@kkpb.de

Ev. Kindertagesstätte Himmelszelt

Leiterin: Annkathrin Brockmeier
☎ 67888
@: ev.kita.himmelszelt.pb[at]kkpb.de

Lukas-Gemeindezentrum

Am Laugrund 5
33098 Paderborn
05251-63158

Hausmeister

Jan Mikolajczyk
Mobil 015166454540

Küsterinnen

Maryam Saidi (Lukas-Zentrum)
Mobil 01789192246
E-mail: lukaskuesterin@gmail.com

Organist/in

Almut Ulama
@: Almut.Ulama@gmail.com, 01636969373
Thomas Keikutt
@: keikutt@t-online.de

Chorleiterin

Ulrike Wiedemann, ☎ 65977

*Dieser Gemeindebrief ist
ausschließlich für den
innerkirchlichen
Gebrauch bestimmt.
ViSdP. Maryam Saidi*

Homepage der Lukas-Gemeinde:

www.lukas-paderborn.de

Spendenkonto

**Evang. Kirchengemeinde
Lukas-Pfarrbezirk**

IBAN:

DE58472601218843330100

BIC: DGPBDE3MXXX

Presbyter/innen:

Jutta Vormberg ☎ 687982

Von-Vincke-Weg 33

Eberhard Fischer ☎ 23986

Liesborner Weg 31

Sabine Jujka ☎ 92098

Alter Hellweg 69, Wewer

Hans Möller ☎ 01735214500

Im Lichtenfelde 72

Irmgard Alboth ☎ 686262

Bonenburger Weg 47

Krista Kunkel-Bäcker ☎ 63886

Bodelschwinghstr. 1

Meike Günther ☎ 01785211671

Am Bahneinschnitt 52

AUS GEMEINDE UND DIAKONIE**Gemeindebüro**

Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn

Brigitte Rohdenburg

☎ 05251/ 5002-33

@: rohdenburg@KKPB.de

Melanie Minnwegen

☎ 05251/5002-32

@: minnwegen@KKPB.de

Fax 5002-47

Schulmaterialienkammer

Ehrenamtskoordination

Nicole Vogt ☎ 63482